

B-33 Bring Back Me Coverlet



Dieses Unterrichtsmaterial ist für Schüler*innen ab Klasse 5 gedacht.

1. Ziele

Die Schüler*innen sollen Musik aus Tobago kennenlernen und auf diese Weise ihren Erfahrungshintergrund erweitern. Außerdem sollen die „Zeitfensterkompetenzen“ Singen und rhythmische Bewegung ausgebaut und die Selbstwirksamkeitserwartung in Bezug auf solistisches Musizieren gestärkt werden.

2. Inhalte

Gegenstand des Unterrichts ist das tobagische Volkslied *Bring Back Me Coverlet*.

Von diesem Song existieren zwei unterschiedliche Transkriptionen. Die eine stammt von der trinidadischen Musikethnologin Olive Walke (*Bring Back Me Coverled*, in: Olive Walke / Gareth Walters: *Folk Songs of Trinidad & Tobago*. London: Boosey & Hawkes 1970, S. 16f.), die andere hat die tobagische Musikethnologin Annette Alfred veröffentlicht (*Coverlet*, in: Annette Alfred: *Come Sing with Ti Netty*. Columbus: Gatekeeper Press 2021, S. 14).

Außerdem gibt es zwei Audio-Aufnahmen des Liedes. Die eine hat der von Olive Walke geleitete Chor *La Petite Musicale* gesungen (*'Pread Up Me Coverled Oh* auf der Schallplatte *Olive Walke's La Petite Musicale. Folk Songs of Trinidad and Tobago*. RCA LPB-3001, 1962), die andere der *Mausica Teachers' College Coral Society* unter Leitung von Fitzjames Williams und Daphne Pilgrim-Cuffie (*Mi' Coverlet* auf *National Folk Song Champions of Trinidad and Tobago* Telco MTCCS 001, 1966 – [vimeo-Link](#) 1:09 - 3:58).

Die vier Quellen unterscheiden sich nicht unwesentlich sowohl im Text als auch in der Melodie. Die hier als Unterrichtsmaterial verwendete Version folgt im Wesentlichen der Transkription von Annette Alfred, die dem Original wohl am nächsten kommt (so jedenfalls die Einschätzung des tobagischen Musikethnologen Kerron Hislop von der University of the Southern Caribbean in St. Joseph/Trinidad, der mich mit großem Engagement bei der Recherche unterstützt hat).

Der Text ist auf Tobago-Kreolisch verfasst, also in einer Kontaktsprache, in der sich Englisch mit verschiedenen afrikanischen, asiatischen und europäischen Sprachen mischt („me coverlet“ = „my coverlet“, „me baby“ = „my baby“, „fine am“ = „find it“). Im Refrain bittet eine Mutter (?), die verschwundene Bettdecke ihres Babys zurückzubringen; in den Strophen werden Orte genannt, an denen die Decke gesucht werden soll (Bethel, Scarborough, Roxborough, Plymouth und Lambeau – alles Städte auf Tobago). Dass man dabei in Tobago möglicherweise einen (erotischen?) Subtext mitdenkt oder mitgedacht hat, darauf deutet die Version des Chors aus Mausica hin, bei der ein Dialog von Frauen- und Männerstimmen inszeniert wird.

Die Transkription von 1971 steht in D-Dur, die von 2021 in G-Dur, die Aufnahme von 1962 ist in Des-Dur, die von 1966 in H-Dur. Mein Arrangement steht in C-Dur; dadurch eignet es sich sowohl zum Singen (höchster Ton d“) als auch für das Instrumentalspiel (keine Vorzeichen).

Das Percussion-Pattern orientiert sich an dem Calypso-Pattern, das der dänische Perkussionist Birger Sulsbrück in seinem Buch *Latin-American Percussion. Rhythms and rhythm instruments from Cuba and Brazil* notiert hat (Copenhagen: Wilhelm Hansen 1986, S. 172f).

Der Calypso ist ein zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstandener afro-karibischer Musik- und Tanzstil, der in den 1940er und 1950er Jahren kommerzialisiert und so zum weltweiten Modetanz wurde.

Als typisches Beispiel gilt der *Banana Boat Song* in der Version des US-amerikanischen (karibisch-stämmigen) Sängers Harry Belafonte (1956). Allerdings stammt dieses Lied aus Jamaica und lässt sich eher dem Mento zuordnen.

Youtube-Link: <https://www.youtube.com/watch?v=d-Bwc0wclKA>

Charakteristisch ist der ebenfalls von Belafonte bekannt gemachte Song *Matilda* (1953).

Youtube-Link: <https://www.youtube.com/watch?v=o-RieGqVpv0>

Der Calypso kennt eine Vielzahl von Tanzfiguren, die überwiegend solistisch getanzt werden. Die von Arbeitsblatt M 3 vorgeschlagenen Tanzschritte stammen aus einer deutschen Anleitung aus den 1950er Jahren.

Richard Keller: *Rock'n Roll – Cha-Cha-Cha – Merengue – Calypso. Neueste Tänze im Selbstunterricht*. Berlin: Falken-Verlag o. J., S. 78ff.:

Gehschritt vorwärts für Anfänger: 1 2 3 4 –

Schritt 1: Setze den linken Fuß einen kleinen Schritt vorwärts, so daß die linke Ferse ungefähr in gleicher Höhe mit der rechten Spitze ist.

Schritt 2: Setze den rechten Fuß mit der Fußspitze an den linken Fuß, ohne daß dieser Fuß belastet wird. Achte darauf, daß dies ein kleiner Schritt ist.

Schritt 3: Setze den rechten Fuß einen kleinen Schritt vorwärts, so daß die rechte Ferse ungefähr in gleicher Höhe mit der linken Fußspitze ist.

Schritt 4: Setze den linken Fuß auf Fußspitze an den rechten Fuß, ohne diesen Schritt jedoch zu belasten. Achte darauf, daß dies ein kleiner Schritt ist.

Box für Anfänger: 1 & 2 3 & 4 –

Schritt 1: Setze den linken Fuß mit einem kurzen Schritt vorwärts, so daß die linke Ferse ungefähr an der rechten Fußspitze ist.

Schritt &: Setze den rechten Fuß einen kurzen Schritt schräg seitlich vorwärts.

Schritt 2: Ziehe den linken Fuß an den rechten Fuß heran, so daß die linke Fußspitze an der Ferse des rechten Fußes ist.

Schritt 3: Setze den rechten Fuß einen kleinen Schritt rückwärts, so daß die rechte Fußspitze an der Ferse des linken Fußes ist.

Schritt &: Setze den linken Fuß mit einem kurzen Schritt seitlich rückwärts.

Schritt 4: Ziehe den rechten Fuß an den linken heran, so daß die rechte Ferse ungefähr an der linken Fußspitze ist.

3. Methoden

Bring Back Me Coverlet kann gesungen, gespielt und getanzt werden. Außerdem hören sich die Schüler*innen eine Aufnahme des Stücks an und informieren sich über den historischen Kontext.

Singen und Spielen

Arbeitsblatt M 1 enthält ein Arrangement des Liedes.

- 1. System: Melodie und zwei Versionen des Textes: das Tobago-kreolische Original und eine freie Übertragung ins Deutsche.
- 2. System: Begleitung im Calypso-Rhythmus (im Refrain zweistimmig).
- 3. System: Bass und Akkorde.

Die Melodie wird gesungen, die Begleitung wird auf Melodieinstrumenten wie Xylophon, Blockflöte oder Keyboard gespielt, für den Bass kommen alle Bass-Instrumente in Frage, für die Akkorde Gitarre, Ukulele und Tasteninstrumente.

Wenn man die Melodie auch auf einem Instrument spielen möchte, empfiehlt es sich, den Rhythmus zu vereinfachen: in Takt 1, 3, 5, 14 und 15 werden die beiden Achtel zu einer Viertel zusammengefasst.

Wenn das Lied einstudiert ist, werden die Schüler*innen in kleine Gruppen (z. B. zu viert) eingeteilt. Jede Gruppe ersetzt die „Decke“, nach dem im Refrain gesucht wird, durch einen Gegenstand ihrer Wahl und „Bethel“, in dem in der Strophe gesucht werden soll, durch einen anderen Ort – Beispiel: „Hilfe, mein Handy ist weg... – Schau doch mal nach in Pinneberg...“. Danach singt jede Gruppe ihre Version vor.

Man kann die Strophe auch solistisch oder in kleiner Besetzung singen lassen. Das stärkt das Selbstbewusstsein der Schüler*innen und erlaubt der Lehrer*in, die gesanglichen Fähigkeiten einzelner Schüler*innen zu beurteilen.

Rhythmus

Arbeitsblatt M 2 enthält ein Percussion-Pattern für die rhythmische Begleitung des Liedes.

- Claves („Klangstäbe“)
Rhythmus: „Tresillo“, d. i. die erste Hälfte des kubanischen 3-2-Claves-Rhythmus.
Spielweise: Der eine Stab schlägt auf den in der hohlen Hand liegenden anderen Stab.
- Maracas („Rumbakugeln“)
Rhythmus: durchgehende Achtel mit Akzent auf 2 und 4 („tscha“).
Spielweise: Die beiden Hände wechseln sich ab. Hörbar soll jeweils die Vorwärtsbewegung sein.
- Tumba (oder Conga)
Rhythmus: „Tumbao“, d. h. zwei gedämpfte Schläge (die ganze Hand schlägt in die Mitte des Fells) und ein offener Schlag (die Finger schlagen auf den Rand des Fells).
Spielweise: Das Instrument wird im Sitzen etwas nach vorn geneigt zwischen den Beinen gehalten. Es kann aber auch auf einem Stativ im Stehen gespielt werden.
- Bongos
Rhythmus: „Martillo“, d. h. durchgehende Achtel auf der kleinen Trommel – außer Zählzeit 4: Da wird die große Trommel geschlagen. (Die kleine Trommel heißt „machó“ = „männlich“, die große „hembra“ = „weiblich“.)
Spielweise: Die Bongos werden im Sitzen zwischen den Knien gehalten, die Hände schlagen abwechselnd. Für jüngere Schüler*innen empfiehlt sich ein Stativ.

- Cow Bell (Cencerro, Campana, Glocke)

Rhythmus: jeweils zwei Achtel auf Zählzeit 2 und 4.

Spielweise: Die Cow Bell liegt auf der Hand, der Stock schlägt auf das gewölbte Ende.

Am leichtesten sind Tumba und Bongos zu spielen, am schwersten Claves und Maracas. Beim Üben hilft es, wenn die Lehrer*in auf der Glocke durchgehende Halbe schlägt.

Das Rhythmus-Pattern lässt sich als Begleitung des Liedes *Bring Back me Coverlet* verwenden. Es lässt sich aber auch zur einer Aufnahme von *Matilda* spielen (der Rhythmus des gesungenen Wortes „Matilda“ entspricht genau dem Claves-Rhythmus).

Youtube-Link: <https://www.youtube.com/watch?v=o-RieGqVpv0>

Nach dem Einstudieren des Patterns kann man zwischen Tutti und Solo – jeweils vier oder acht Takte – abwechseln. Im Solo-Teil wird entweder der vorgegebene Rhythmus gespielt oder improvisiert. Dabei spielt entweder eine Instrumentengruppe (z. B. alle Claves-Spieler*innen) oder eine einzelne Schüler*in gespielt. Das stärkt das Selbstbewusstsein der Schüler*innen und erlaubt der Lehrer*in, die rhythmischen Fähigkeiten einzelner Schüler*innen zu beurteilen.

Tanzen

Arbeitsblatt M 3 enthält zwei einfache Calypso-Grundschrte: „Gehschritt“ und „Box“, außerdem eine kleine Choreographie zu dem Lied *Bring Back Me Coverlet*. Das Einstudieren geht in drei Schritten vor sich:

Schritt 1: Schrittfolgen

Die Schüler*innen verteilen sich im Raum mit Blick zur Lehrer*in. Die Lehrer*in zeigt ihnen zuerst den Gehschritt, dann die Box.

Schritt 2: Hüft- und Armbewegungen

Sobald die Schrittfolgen automatisiert sind, kommen Hüft- und Armbewegungen hinzu. Beim Gehschritt vollführt man auf 1 eine leichte Drehung nach links, auf 3 eine leichte Drehung nach rechts. Bei der Box bewegt sich die Hüfte bei jedem Schritt abwechselnd nach links und rechts (links beginnend). Die Arme werden etwas vom Körper abgespreizt und bewegen sich leicht schwingend (angedeutete Flügelbewegungen).

Schritt 3: Choreographie

Das Arbeitsblatt M 3 schlägt vor, zu dem Lied *Bring Back Me Coverlet* folgendermaßen zu tanzen: zum Refrain 4 Takte Box, zur Strophe 2 Takte Gehschritt vorwärts und 2 Takte Gehschritt rückwärts.

Der Gehschritt der Strophe kann aber auch dazu benutzt werden, die Position im Raum zu verändern (z. B. um das Tuch zu suchen). In diesem Fall geht man 4 Takte vorwärts in eine beliebige Richtung.

Schließlich können die Schritte auch für einen Paartanz benutzt werden. In diesem Fall beginnt eine der beiden Partner*innen die Box auf Zählzeit 3 (also rückwärts), und die beiden Gehschritte werden vertauscht (erst rückwärts, dann vorwärts).

Wissen

Arbeitsblatt M 4 enthält Informationen über den Kontext des Liedes „Bring Back Me Coverlet“ – als Grundlage für einen Lehrervortrag oder auch als Leseaufgabe für die Schüler*innen. Ergänzend kann man Audio-Aufnahmen von *Matilda* und *Banana Boat Song* vorspielen und auf einer Weltkarte die Lage von Trinidad und Tobago zeigen.

Youtube-Links: <https://www.youtube.com/watch?v=o-RieGqVpv0> –
<https://www.youtube.com/watch?v=d-Bwc0wclKA>

Weltkarte: https://www.science-at-home.de/wiki/images/8/8c/5%C3%BCdamerika_-_politisch.jpg).

Der Lückentext soll das Verständnis sicherstellen. Die richtigen Antworten lauten:

- Trinidad
- Afrikaner*innen
- europäisch
- Harry Belafonte
- Tobago.

4. Leistungsbewertung

Um den Erfolg der beabsichtigten Lernprozesse beurteilen zu können, ist es notwendig, die einzelnen Schüler*innen beim solistischen Singen, Spielen und Tanzen zu beobachten. Das sollte aber nicht in einer möglicherweise angstbesetzten Prüfungssituation geschehen, sondern unauffällig im Rahmen des gemeinsamen Musizierens oder Tanzens. Auf diese Weise kann sich die Lehrer*in ein unverfälschtes Bild davon machen, in welchem Umfang die Schüler*innen ihre „Zeitfensterkompetenzen“ erweitert haben:

- Können sie jetzt besser als zuvor ihre Stimme zum Singen einsetzen?
- Können sie jetzt besser als zuvor die richtigen Tonhöhen treffen?
- Können sie jetzt besser als zuvor die vorgegebenen Rhythmus-Patterns im Takt spielen?
- Können sie jetzt besser als zuvor die vorgegebenen Schrittfolgen im Takt der Musik ausführen?

Die Ergebnisse können in angemessener Gewichtung in die Zeugnisnote einfließen.

Bring Back Me Coverlet

Folk Song aus Tobago
A: Hans Jünger

Refrain

1 Bring back me co-ver-let, aye, bring back me co-ver-let, oh,
Hil-fe, die Dec-ke ist weg, hil-fe, die Dec-ke ist weg,

2 3 4

5 6 7 8

bring back me co-ver-let, aye, to tie up me ba-by crib.
hil-fe, die Dec-ke ist weg, die Dec-ke ist ein-fach weg.

9 10 11 12

Go down to Be-thel,* fine am, fine am, go down to Be-thel, aye,
Schau doch mal nach in Be-thel, Be-thel, schau doch in Be-thel nach,

13 14 15 16

go down to Be-thel, fine am, fine am, bring back me co-ver-let, oh.
schau doch mal nach in Be-thel, Be-thel, kann sein, die Dec-ke ist dort.

Strophe

9 Go down to Be-thel,* fine am, fine am, go down to Be-thel, aye,
Schau doch mal nach in Be-thel, Be-thel, schau doch in Be-thel nach,

10 11 12

13 go down to Be-thel, fine am, fine am, bring back me co-ver-let, oh.
schau doch mal nach in Be-thel, Be-thel, kann sein, die Dec-ke ist dort.

14 15 16

* Statt Bethel auch Scarborough, Roxborough, Plymouth und Lambeau.

Calypso-Groove

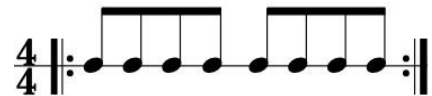
Claves – „Tresillo”

1		(2)	+	(3)		4	
Pa-	na-	ma	Pa-	na-	ma	Ku-	ba
*	-	-	*	-	-	*	-



Maracas

1	+	2	+	3	+	4	+
da-	ka	tscha-	ka	da-	ka	tscha-	ka
re	li	re	li	re	li	re	li



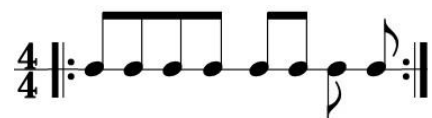
Tumba – „Tumbao”

1		3		4	
bum		bum		tok	
li		li		re	
+		+		o	



Bongos – „Martillo”

1	+	2	+	3	+	4	+
di	pi	di	pi	di	pi	da	pi
re	li	re	li	re	li	re	li
macho	macho	macho	macho	macho	macho	hembra	macho



Cow Bell

(1)	2	+	(3)	4	+
hm-	ta-	ka	hm-	ta-	ka
-	*	*	-	*	*



Calypso-Schritte

Gehschritt vorwärts

1	2	3	4
vor	tipp	vor	tipp
links vorwärts	rechts daneben	rechts vorwärts	links daneben

Gehschritt rückwärts

1	2	3	4
rück	tipp	rück	tipp
links rückwärts	rechts daneben	rechts rückwärts	links daneben

Box

1	+	2	3	+	4
vor	seit	ran	rück	seit	ran
links vorwärts	rechts zur Seite	links daneben	rechts rückwärts	links zur Seite	rechts daneben

Refrain

Bring back me coverlet, aye,

bring back me coverlet, oh

Box

bring back me coverlet, aye, to

Box

tie up me baby crib.

Box

Box

Strophe

Go down to Bethel, fine am, fine am,

go down to Bethel, aye,

Gehschritt vorwärts

Gehschritt rückwärts

Go down to Bethel, fine am, fine am,

bring back me coverlet, oh.

Gehschritt vorwärts

Gehschritt rückwärts

Calypso

Der Calypso war in den 1950er Jahren ein weltweit beliebter Modetanz. Entstanden ist er auf Trinidad. Diese Insel liegt in Mittelamerika, und zwar vor der Küste von Venezuela.

Fast die Hälfte ihrer Bewohner*innen stammt von Afrikaner*innen ab, die vor langer Zeit als Sklaven hierher gebracht worden waren. Deshalb ähnelt der Rhythmus des Calypso dem Rhythmus der westafrikanischen Musik. Auch die Rhythmusinstrumente ähneln afrikanischen Instrumenten, z. B. Conga und Bongos. Der Gesang und die Gitarrenbegleitung klingen aber ziemlich europäisch.



Harry Belafonte (1954)
Foto (Ausschnitt): Carl Van Vechten (PDM)
https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Harry_Belafonte_Almanac_1954_b.jpg

Der berühmteste Calypso-Sänger war Harry Belafonte. 1953 hat er das Lied „Matilda“ auf der ganzen Welt bekannt gemacht, 1956 wurde der „Banana Boat Song“ zum Welterfolg.

„Bring Back Me Coverlet“ ist ein Lied aus Tobago. Das ist die Nachbarinsel von Trinidad. Der Text handelt von einer Mutter, die das Tuch verloren hat, mit dem sie ihr Baby zudeckt, damit es keine Mückenstiche bekommt.

1. Der Calypso stammt aus _____.
2. Der Calypso ist aus der Musik der _____ entstanden, die man früher als Sklaven hierher verschleppt hatte.
3. Die Melodien des Calypso klingen eher _____.
4. Der Calypso ist durch _____ auf der ganzen Welt bekannt gemacht worden.
5. „Bring Back Me Coverlet“ stammt aus _____.

Afrikaner*innen – europäisch – Harry Belafonte – Tobago – Trinidad

